

ANTJE RUX (Sopran) studierte Gesang bei Franziska Gottwald und Renata Parussel sowie Barockgesang bei Roberta Invernizzi in Neapel. Wichtige Impulse erhielt sie durch Meisterkurse bei Alberto Zedda, Fabio Luisi, René Jacobs und Maria Cristina Kiehr. Mit einem Schauspielstudienjahr am Michael Tschechow Studio in Berlin rundete sie ihre Ausbildung ab. 2009 erhielt Antje Rux den Interpretationspreis des „Internationalen Musiktheaterfestivals Oper Oder Spree“ und 2010 erreichte sie die Finalrunde bei dem „VII Barockgesang-Wettbewerb Francesco Provenzale“ in Neapel. 2013 war sie Stipendiatin der „Alfred-Toepfer-Stiftung“

In Opernproduktionen war sie in Weimar in Purcells *Dido and Aeneas* und in Taranto beim „Festival Giovanni Paisiello“ in Paisiello *Le finte contesse* zu erleben. Am Théâtre des Champs-Élysées Paris und an der Opéra La Monnaie in Brüssel sang sie in *Passion* von Pascal Dusapin, einer Produktion von Sasha Waltz unter der musikalischen Leitung von Franck Ollu und 2012 die Salomena in Boxbergs *Sardanapalus* beim Ekhof-Festival in Gotha sowie beim Fränkischen Sommer.

Mit Monteverdis *Orfeo* gastierte sie 2014-2016 mit dem Freiburger Barockconsort, Sasha Waltz&guests und Vocalconsort Berlin in Amsterdam, Luxembourg, Lille, der Staatsoper Berlin und beim Bergen Festival.

Als Konzertsängerin trat sie bei renommierten Festivals in Erscheinung: Bebersee Festival (Berlin), Mainzer Musiksommer, Magdeburger Telemann-Festtage, Internationale Orgelwoche Nürnberg, Il Montesardo (Alessano/Italien), Festival Valle d'Itria (Martina Franca/Italien), Forum Valais (Schweiz). Dabei arbeitete Antje Rux unter dem Dirigat von Georg Christoph Biller, Titus Engel, Antonello Manacorda, Achim Zimmermann, Siegfried Pank, Robert Göstl u.a.

Einige Konzerte wurden vom Deutschlandradio Kultur, dem Kulturradio des RBB und SWR2 ausgestrahlt. Im April 2016 ist bei Raumklang eine Einspielung mit barocken Klopstockvertonungen erschienen; Telemann „Messias“, Rolle „David u Jonathan“.